

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1831

55 (24.2.1831)

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 55.

Literarische Anzeigen.

Politik.

So eben erschien bei Meßler in Stuttgart: *Kleiner Orbis pictus* für große Kinder, in Knittelversen von Melch. Balth. Regenbogen, ehemaliger Schmiedemeister zu Nürnberg. Gesammelt von seinem Vetter Caspar Hektor Lammerschwarz, Magister der Philosophie zu Kaufbeuren, und mit einer Vorrede; herausgegeben vom Verfasser von *Welt und Zeit*. (6 Bde. 14 fl. 51 kr.) Der Aphorismen über bürgerliche Gesetzgebung und Rechtspflege etc. (Preis 2 fl. 42 kr.) als freisinniger, geistreicher und witziger politischer Schriftsteller so allgemein bekannt, daß schon die Versicherung, dieser *Orbis pictus* sey aus der gleichen Feder gestossen, gnügen wird, um ihm zahlreiche Leser zu verschaffen.

Vorräthig in allen Badischen Buchhandlungen, in Karlsruhe bei G. Braun, in Offenburg bei Fr. Braun.

Kriegswissenschaft.

Berlin im Verlage von Duncker und Humblot ist erschienen und in der Groß'schen Buchhandlungen in Karlsruhe, Heidelberg und Freiburg zu haben:

Die leichte Infanterie oder Handbuch für die Operationen des kleinen Krieges. Zum Feldgebrauch für Offiziere vom General Grafen Duhesme. Nebst einer geschichtlichen Entwicklung der Entstehung der leichten Infanterie. Aus dem Französischen übersetzt von zwei Preussischen Offizieren. 8. Mit 2 Planen 3 fl. 36 kr.

Die neuere Zeit hat zwar eine große Anzahl Schriften über den so wesentlichen Theil der Kriegsführung: den kleinen Krieg hervorgebracht, allein in keiner derselben dürften sich nach dem Urtheil der ausgezeichnetsten Offiziere des höchsten Ranges so genügende, ausführliche, der Anwendung entsprechende Lehren finden, als in dem hier angezeigten Werke. Darum kann dasselbe mit voller Ueberzeugung empfohlen und versichert werden, daß kein Militär es ohne die vollkommenste Befriedigung aus der Hand legen wird.

Stuttgart. [Belletristische Taschen-Literaturen.] Das zu Anfang des vorigen Jahres von uns angezeigte Unternehmen, die Herausgabe von

Hauß's sämtlichen Schriften

ist nun beendigt, und wie wir mit Ueberzeugung sagen dürfen, zur Zufriedenheit aller Interessenten ausgefallen. Der festgesetzte Termin wurde genau gehalten, die Ausstattung

war fast noch besser, als wir versprochen, und das ganze Werk liegt vollständig und geschlossen in den Händen der werthen Abnehmer.

Der früher bestandene Subscriptionspreis à 12 kr. per Bändchen hört von jetzt an auf, und tritt dagegen der Ladenpreis von 10 fl. 48 kr. für das vollständige Exemplar ein.

In Verbindung mit obiger Anzeige erlauben wir uns, auf ein neues, von uns begonnenes Unternehmen aufmerksam zu machen. Es erscheinen nämlich in unserem Verlage

E. T. W. Hoffmann's
erzählende Schriften,
in einer
Auswahl.

Herausgegeben

von seiner Wittwe

Micheline Hoffmann,

geb. Rorer.

Nebst

H i s t o r i e n :

Aus Hoffmann's Leben und Nachlaß. 18 Bändchen in Taschenformat, Subscriptionspreis per Bdchen. 18 kr.

Schon vor einigen Jahren begannen die Herren Gebr. Franck die Herausgabe obiger Auswahl, das Unternehmen gerieth jedoch ins Stocken, und das Verlagsrecht ging an uns über. Durch die Herausgabe von Hauß's Schriften wollten wir dem Publikum erst zeigen, daß es uns mit unsern Versprechungen ernst ist, dann aber den früheren Plan der Herausgabe von Hoffmann's Schriften ins Leben treten lassen. Um nun aber denjenigen, welche die Taschenausgabe von Hauß's Werken besitzen, das Buch in einer Form zu bieten, welche sich an jene Reihe mehr anschließt, haben wir ein gefälligeres, Hauß sich mehr näherndes Format gewählt.

Zum Lobe Hoffmann's, zur Empfehlung seiner Schriften etwas zu sagen, halten wir für überflüssig, da er als ein für alle Zeiten origineller Schriftsteller ganz einzig dasteht, da er in mehreren Sprachen übersetzt, und sogar in England in verschiedenen Ausgaben erschienen ist.

Hinsichtlich der Einrichtung und Ausstattung verweisen wir auf die in jeder soliden Buchhandlung vorliegende Probebändchen — woselbst auch Subscription angenommen wird und ausführliche Anzeigen zu haben sind.

Für die Subscribenten auf die bei den Gebr. Franck erschienene Ausgabe bemerken noch, daß wir uns erbieten, falls sie sich an das jetzige Unternehmen anschließen, die bereits in Händen habenden drei Bändchen unentgeltlich um-

zutauschen; und sehen wir die Zurückgabe dieser Bändchen als Pränumeration auf die letzten drei Bändchen der bei uns erscheinenden Ausgabe an.

Stuttgart, im Januar 1831.

Fr. Brodhag'sche Buchhandlung.

In Karlsruhe und Baden subscribirt man in der D. N. Marr'schen Buchhandlung.

Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in der Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe zu haben:

Schriften für Nichtärzte.

Die besten Mittel gegen Epilepsie und Hämorrhoiden. Eine nützliche Schrift für diejenigen, welche an diesen Uebeln leiden, von Dr. W. Uebicht. 8. 1830. brosch. 42 fr.

Die vorzüglichsten Mittel gegen die Kopf- und Zahnschmerzen, so wie auch das richtige Verhalten bei dem Schnupfen. Eine nützliche Schrift für Jedermann. 8. brosch. 1830. 36 fr.

Die besten Mittel für die Verhütung und Heilung des Magenkrampfes und der Magenschwäche, die schon im Anfange Herzklopfen, Schwindel, Mangel an Appetit und blasse Gesichtsfarbe hervorbringen. Als Anhang: die sichere Kunst das menschliche Leben zu verlängern, von J. C. Werker. 8. brosch. 42 fr.

Pforzheim. [Kloßholz-Versteigerung.] Mittwoch den 2. März werden in herrschaftlichen Waldungen, Reviers Büchenbronn, Distrikt Dreizelgenberg versteigert:

56 Stück eichene Klobz,
5 " buchene "
173 " tannene "

Die Zusammenkunft ist morgens 9 Uhr zu Büchenbronn.

Pforzheim, den 20. Februar 1831.

Großherzogliches Forstamt.
v. Gemmingen.

Pforzheim. [Brennholz-Versteigerung.] Aus den herrschaftlichen Waldungen des Reviers Büchenbronn, im Distrikt Dreizelgenberg, werden gegen baare Zahlung versteigert:

Montag den 28. d. M.

129 3/4 Klafter buchen Scheiterholz,
63 1/2 " eichen "
52 1/2 " tannen "
5 1/2 " buchen Ausschußholz,
28 1/4 " eichen "
11 1/2 " tannen "

Dienstag den 1. März

17 Klafter buchene Prügel,
14 1/4 " eichene "
nebst einigen Loos Klobz.

Die Zusammenkunft ist den 1ten Tag früh 9 Uhr zu Büchenbronn, den 2ten Tag zu gleicher Stunde an dem alten Schloße

zu Weissenstein, von wo aus man die Steigliebhaber in den Wald führen wird.

Pforzheim am 20. Febr. 1831.

Großherzogliches Forstamt.
v. Gemmingen.

Eppingen. [Schuldenliquidation.] Wer an den heimlich von hier entwichenen Sattlermeister Jakob Häfner eine Forderung zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, solche

am 4. März d. J.

früh 9 Uhr auf dahiesiger Amtskanzley zu liquidiren, ansonst bei Vertheilung der Vermögensmasse unter die bekannten Gläubiger darauf keine Rücksicht genommen werden kann.

Eppingen, den 18. Februar 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.
Orta uo.

Rastatt. [Schuldenliquidation.] Dem Zimmermeister Joseph Wald von Stollhofen wurde bewilliget, mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern. Man hat daher zur Liquidation seiner Schulden Tagfahrt

auf Mittwoch den 16. März

früh 8 Uhr in diesseitiger Kanzley anberaumt, wobei dessen Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser anzumelden und richtig zu stellen haben, als später sonst keine Rücksicht mehr darauf genommen werden kann.

Rastatt den 17. Februar 1831.

Großherzogl. Oberamt.
Müller.

vd. Puma.

Rastatt. [Schuldenliquidation.] Der lebige Joseph Bader von Stollhofen, will nach Nordamerika auswandern. Wer daher eine Forderung an denselben zu machen hat, hat dieselbe am

Mittwoch den 16. März

früh 8 Uhr in diesseitiger Kanzley um da mehr anzumelden, als ihm sonst von unterfertigter Stelle zur Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Rastatt den 19. Febr. 1831.

Großherzogl. Oberamt.
Müller.

Weinheim. [Schuldenliquidation.] Wird gegen Advocat Jakob Schäfer I. von Hemsbach Sant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenrichtigstellung

auf Mittwoch den 23. März

Vormittags 9 Uhr anberaumt, wozu dessen sämtliche Gläubiger bei Ausschlußvermeidung von der gegenwärtigen Masse vorgeladen werden.

Weinheim den 2. Febr. 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.
Beck.

Wertheim. [Schuldenliquidation.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Verlassenschaft des Zollgardisten Brauch zu Hundheim wird hiermit Sant erkannt, und Tagfahrt zur Verhandlung über die Richtigkeit und das Vorzugerecht der Forderungen, so wie über die Behandlung der Santmasse auf

Mittwoch den 30. März

Vormittags 8 Uhr anberaumt, wobei die sämtlichen Gläubiger des Gemeinschuldners mit allen, auf ihre Forderungen Bezug habenden Urkunden zu erscheinen, oder zu gewärtigen haben, daß sie von der gegenwärtigen Santmasse ausgeschlossen werden.

Wertheim den 10. Februar 1831.

Großherzogliches Bezirksamt.
Stephani.

vd. Dürr.